



Förderverein Hofgut Guntershausen e.V.

In der Presse

Ried Echo 24.6.2016

Dank fürs Engagement



Freude und Information: Pflegeeltern und Kinder verbrachten beim Sommerfest auf Einladung des Kreises Groß-Gerau einen unterhaltsamen Nachmittag auf dem Kühkopf. Foto: Kreis Groß-Gerau

SOMMERFEST Kreis lädt Pflegefamilien ein / 100 Gäste im Hofgut Guntershausen

STOCKSTADT - - (red). Wie schon in den vergangenen Jahren hatte der Kreis Groß-Gerau auch diesmal Pflegefamilien zum Sommerfest eingeladen. Das Hofgut Guntershausen auf dem Kühkopf bildete den stimmungsvollen Rahmen für die Veranstaltung, an der knapp 100 Kinder und Erwachsene teilnahmen und sich an den liebevoll dekorierten Tischen Kaffee und Kuchen schmecken ließen. Diesmal freilich im alten Pferdestall ó aus Schutz vor Regen und Wind.

Intensive Vorbereitung auf die Aufgabe erforderlich

Für Ute Rödner, die Leiterin des Fachdiensts Pflegekinderdienst der Kreisverwaltung, eine gute Gelegenheit, nicht nur den Eltern für deren Engagement zu danken, sondern auch über

anstehende personelle und organisatorische Veränderungen zu berichten. Besonderen Wert legt der Kreis nach eigenen Angaben dabei weiterhin auf die intensive Vorbereitung künftiger Pflegefamilien und die passgenaue Vermittlung der Kinder.

Durch regelmäßige Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Erziehungsthemen und die Möglichkeit, an einer Gruppensupervision teilzunehmen, werden die Pflegefamilien darüber hinaus bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe unterstützt, teilt der Kreis in einer Pressemitteilung mit.

Mit viel Freude sind die Kinder den ganzen Nachmittag auf die bereitgestellte Rollenspielecke geklettert, haben selbst gemachtes Popcorn geknabbert, sich schminken lassen, auf Fußballtore gekickt oder sich bunte Luftballontiere von einem Clown modellieren lassen.

Die Pflegeeltern ließen sich derweil den Kuchen schmecken und nutzten die Gelegenheit, sich im lockeren Rahmen auch mit den Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes auszutauschen.

Nicht für jedes Kind ist die Familie selbstverständlich

„Ich freue mich, dass die Pflegeeltern mit den Kindern und den Mitarbeitenden der Kreisverwaltung einen so schönen Nachmittag verbringen konnten“, sagte Landrat Thomas Will (SPD). „Kinder brauchen eine Familie. Was sich im Grunde wie eine Selbstverständlichkeit anhört, ist nicht für jedes Kind selbstverständlich.“

Im Kreis werden derzeit 123 Kinder in „Ersatzfamilien“ auf Zeit, also bei Pflegeeltern, betreut. „Der Pflegekinderdienst des Kreises freut sich über neue Familien, die sich dieser Aufgabe mit dem Jugendamt vorstellen können“, so Will.

Interessierte Familien werden auf diese verantwortungsvolle Aufgabe intensiv vorbereitet. Bei der Belegung achtet der Pflegekinderdienst auf eine passende Vermittlung und begleitet im Anschluss die Familie über regelmäßige Kontakte und eine entsprechende Hilfeplanung. Auch werden Fortbildungen und Supervisionen angeboten.